1. Beilage zu Nr. 219 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag, den 18. September 1892

Die Furcht vor dem Lebendig-Begraben werden.

Zugleich mit der Cholerafurcht tritt auch ein anderes Schreckgespenst auf, das schon von jeher ängstlichen Gemüthern manche qualvolle Stunde bereitet hat, nämlich die Furcht, lebendig begraben zu werden. So unbegründet auch eine solche Besorgniß ist, so weit verbreitet ist sie jedoch in allen Schichten der Bevölkerung und so wenig ist sie auszurotten. Diese Furcht erhält dadurch immer neue Nahrung, daß fast in jedem Jahre in den Zeitungen Geschichten von sog. Scheintodten erzählt werden, die lebendig begraben wurden oder durch Zufall diesem grauenvollen Tode entgingen. Besonders in Rußland hat der Glaube, daß gerade Cholerakranke „lebendig" begraben werden, im letzten Jahre sich der abergläubischen Bevölkerung so tief eingeprägt, daß für Leute, die den Aerzten zutraute, es geschehe absichtlich. Wenn auch so traurige Folgen eines Aberglaubens nur bei einem völlig unzivilisirten Volke möglich waren, werden Erzählungen von „Lebendig-Begrabenen" bei uns doch immer gern geglaubt. Dennoch kann man getrost jeden einzelnen Fall, wenigstens in Deutschland, ins Reich der Fabel weisen. Zunächst, wenn wirklich so oft derartig grauenvolle Dinge in unserem Vaterlande passiren könnten, würde man doch sicher einmal hören, daß das Gericht eine solche Sache vor sein Forum gefordert hätte. Aber auch keinem Arzte ist ein Fall von einer lebendig begrabenen Person bekannt, und trotzdem sich die Berliner Medizinalzeitung vor einigen Jahren mit allen Aerzten in Verbindung gesetzt hat, ist es nicht gelungen, auch nur einen einzigen Fall zu konstatiren, vielmehr hat sich stets herausgestellt, daß gewisse nebensächliche Umstände so aufgebauscht waren, daß schließlich eine möglichst grauenvolle abgerundete Hörterie daraus entstanden ist. Nun wäre es völlig falsch, zu glauben, daß solche Erzählungen immer auf böswilliger Erfindung beruhen. Im Gegentheil! Meist glaubt Jeder nach bestem Wissen zu berichten, aber wie wenige Menschen giebt es, die objektiv beobachten können! Wäre es sonst möglich, daß man aus dem Munde hochgebildeter, sonst vorurtheilsfreier Männer oft von den wunderbarsten und für den Fachmann einfach unmöglichen Heilungen Kranker erzählen hört, von Wasserkuren nach Kneipp, Kuhnt, Kahnitz ꝛc., Homöopathie, Morrisonpillen, Magnetismus ꝛc.? In allen diesen Fällen ist es eben dem Erzähler nicht möglich gewesen, völlig nüchtern und objektiv zu beobachten und aus dem Beobachteten die richtigen Schlüsse zu ziehen. Ja, es giebt auch Menschen, die Dinge, welche sie nur geträumt haben, erlebt zu haben glauben! Selbst solche Männer, die durch ihren Beruf dauernd sich in einer objektiven Beobachtung üben, z. B. Aerzte oder Richter, lassen sich oft durch ihre Phantasie hinreißen; um wie viel mehr ungebildete oder nervöse Personen! Wie entstehen aber derartige Sagen? Zunächst kommt es vor, daß nach dem Begräbniß der Sarg noch einmal geöffnet wird, und aus einer veränderten Lage der Leiche wird dann auf eine Lebendigbegrabung geschlossen, während eine Reihe anderer Umstände, z. B. der Transport und das Einsenken des Sarges genügende Erklärung bieten könnten. Ein anderer Grund bildet aber noch häufiger den Anlaß zur Erfindung von allerhand Schauergeschichten. Den meisten Menschen ist es unbekannt, daß an fast allen Leichen nach dem Tode noch Bewegungen zu konstatiren sind, die man als „postmortale Muskelzuckungen" bezeichnet. Am stärksten treten sie bei Cholerakranken hervor, manchmal aber auch an Personen, die an Pocken, Tetanus ꝛc. verstorben sind. Am häufigsten stellen sich die postmortalen Muskelzuckungen unmittelbar nach dem Tode ein, mitunter erst 15 Minuten später. Je schneller und schwerer der Choleraanfall verlief, um so lebhafter pflegen sie sich zu zeigen. Die Hand öffnet und schließt sich, hier bewegt sich ein einzelner Finger, dort zuckt ein Fuß. Oft ändert sich die ganze Stellung des Körpers. Wenn man nun hinzunimmt, daß der Tod des Cholerakranken häufig ohne die gewöhnlichen Symptome (Todesrasseln) eintritt und mehr einem einfachen Erlöschen des Lebenslichtes gleicht, daß ferner die Leichen der an der Cholera Verstorbenen infolge der Todtenstarre die eigenartigsten Stellungen einnehmen — oft liegen sie mit geballten Fäusten da und mit gebogenen Gliedern, mit drohenden Mienen —, und daß endlich gerade in Choleraleichen die Temperatur nach dem Tode oft noch steigt, so wird man sich leicht denken können, wie solche Gerüchte von Scheintodten entstehen. Bei Choleraleichen ist der Tod nicht schwerer zu konstatiren, als bei anderen. Freilich ist ja die Todtenschau durch Aerzte oder auch geprüfte Personen nur in den großen Städten Preußens und in der Provinz Hessen eingeführt, aber gerade beim Auftreten von Seuchen wird es immer genug Leute geben, die den Tod sicher konstatiren können. Man darf dabei eben nicht an wenige seltene Fälle von langandauerndem Starrkrampf, Schlafsucht, oder an Unglücksfälle durch Vergiftung, Ertrinken und Erstickung denken, wo es allerdings einige Schwierigkeiten machen kann, den Tod festzustellen. Wenn aber z. B. durch Vorhalten einer Flammfeder oder eines Lichtes vor Mund oder Nase oder durch Beobachtung des Wasserspiegels eines kleinen Gefäßes, das man in die Magengrube setzt, der völlige Stillstand der Athmung oder durchs Ohr das Sitzen der Herzthätigkeit konstatirt ist, ist stets der Tod eingetreten. So ist denn die Furcht vor dem „Lebendig-Begrabenwerden", zumal heutigen Tages, wo kein Mangel an Aerzten ist, völlig unbegründet und das Publikum kann daher völliges Zutrauen zu der von der Behörde getroffenen Maßregel haben, Choleraleichen sobald als möglich zu beerdigen, zumal eine solche Bestimmung von großem Werthe ist." (Vossische Zeitung.)

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

15. September. Der Fabrikarbeiter Hermann Haring und Wilhelmine Franke, Schmeichelkstraße 15 und Wörmlitzerstraße 10. — Der Hausdiener Karl Kunze und Marie Schmidt, Kuttelhof 3 und Thorstraße 14a. — Der Handarbeiter Gustav Göpel und Ottilie Müller, Ammendorf und Wettinerstraße 13. — Der Schlosser Rudolf König und Auguste Müller, Meckelstraße 7a. — Der Schlosser Franz Naumann und Auguste Roiche, Dieskau und Kanena.

Eheschließung.

15. September. Der Fußgendarm Eduard Panzram und Hedwig Debert, Dölau und Magdeburg-Sudenburg.

Geboren.

15. September. Dem Gastwirth Karl Knauerhase eine T. Klara Bertha Frieda, Streiberstraße 1. — Dem Tischler Max Ungermann eine T. Marie Emma, Taubenstraße 5. — Dem Bäckermeister Franz Körner ein S. Franz Wilhelm, Jungfernstraße 6. — Dem Bahnarbeiter Reinhold Hermann ein S. Franz Otto, Dieniß. — Dem Handarbeiter Hermann Hörning ein S. Friedrich Gustav Max, Schlosserstraße 2. — Dem Schlosser Louis Weidig ein S., Geiststraße 58. — Dem Schlossermeister Karl Nette Ehefrau Karoline geb. Schacht 59 J., Steinweg 48. — Dem Schlosser Franz Simon T. Minna 4 M., Dieniß.

Standesamt Giebichenstein:

Meldung vom 14. bis 16. September.

Aufgeboten.

Der Bautechniker E. Hammer und A. A. J. Mandel, Halle a/S. und Kl. Breitenstraße 8. — Der Stellmacher F. C. F. Schöne und L. Schmidt, Halle a/S. und Advokatenstraße 11. — Der Zimmermeister J. C. F. Gießmann und F. E. Carter, Zeitz und Wittekindstraße 41. — Der Schlosser G. K. König und Ch. A. Müller, Halle a/S. — Der Ingenieur A. C. G. Voigt und A. E. A. Schulze, Halle a/S.

Geboren.

Dem Maurer W. Schaaf aus Westewitz a/P. ein S., Triftstraße 13. — Dem verst. Maschinenschlosser G. Stellmacher eine T., Burgstraße 8. — Dem Maurer F. W. Schaaf eine T., Angerstraße 11. — Dem Maurer H. E. Hölzer eine T., Reilstraße 42.

Gestorben.

Des Schuhmacher F. G. Meyer T. 17 T., Böckstraße 6. — Des Klempner P. J. M. Blank T. 6 M. 8 T., Adolfstraße 6. — Des Kellner F. A. Knabe T. 8 M. 1 T., Trothaerstraße 24.

Lustige Ecke.

* **Menschen und Blumen.** Pfarrer: „Nun, meine lieben Kinder, wenn Ihr darüber nachdenkt, was ich soeben über die Güte Gottes lehrte, so werdet Ihr mir wohl sagen können, was die Menschen gemeinsam haben mit den lieben Blumen?" — Peter: „Die Würmer!"

* **Natürlich!** In einem Modebad zeigt ein Fremdenführer einigen neuen Ankömmlingen die Sehenswürdigkeiten des Ortes. Bei der katholischen Kirche sagt er: „Hier, die Kirche für die Katholiken"; bei der protestantischen: „Das ist die Kirche für die Evangelischen." Endlich bei der Synagoge: „Das ist die Kirche für die Kurgäste." (L. B.)

* **Empörend.** Referendar (zu dem eintretenden Gläubiger): „Schon wieder da? Mann, Sie verleiden es Einem, ordentlich Schulden zu machen!"

Marktbericht.

Sonnabend, den 17. September.

Eier pro Mandel .	1,05	Mk.	Birnen pro Mandel .	0,10—0,30	Mk.
Butter pro Pfund .	1,40	"	Preiselbeeren p. 5 Liter	1,30	"
Kartoffeln pro 5 Liter	0,25—0,28	"	Aale lebend pro Pfd.	1,40	"
Blumenkohl pro Stück	0,20—0,35	"	Hechte lebend pro Pfd.	0,80	"
Wirsingkohl p. Mandel	0,75—1,50	"	Schleie lebend pro Pfd.	1,30	"
Gurken pro Mandel .	0,15—0,60	"	Karpfen lebend p. Pfd.	1,00	"
Mohrrüben p. Mandel	0,12	"	Barben leb. pro Pfund	0,50	"
Weißkohl pro Mandel	1,50—2,50	"	Weißfische leb. p. Pfd.	0,20	"
Rothkohl pro Mandel	1,50—2,00	"	Barsche pro Pfd. .	0,30—0,35	"
Zwiebeln pro 5 Liter .	0,50	"	Zander pro Pfd. .	0,70	"
Pflaumen pro Liter .	0,10—0,15	"	Schellfische pro Pfd. .	0,25—0,30	"
Aepfel pro Mandel .	0,25—0,50	"			

Der Markt war außerdem noch mit Geflügel und Hasen besetzt.

Die anregendste Zeitungslektüre

bietet das täglich zwei Mal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende **Berliner Tageblatt** und **Handels-Zeitung** in der Reichhaltigkeit, Mannigfaltigkeit und Gediegenheit seines Inhalts.

Die hervorragenden Leistungen des „Berliner Tageblatt" in Bezug auf rasche und zuverlässige Nachrichten über alle wichtigen Ereignisse, durch umfassende besondere Drahtberichte seiner an allen Weltplätzen angestellten eigenen Korrespondenten werden allgemein gebührend anerkannt. In einer besonderen vollständigen Handels-Zeitung wahrt das „Berliner Tageblatt" die Interessen des Publikums, wie diejenigen des Handels und der Industrie durch unparteiische und unbefangene Beurtheilung. Unter Mitarbeiterschaft gediegener Fachschriftsteller auf allen Hauptgebieten, als Theater, Musik, Litteratur, Kunst, Naturwissenschaften, Heilkunde ꝛc., erscheinen im „Berliner Tageblatt" regelmäßige werthvolle Original-Feuilletons, welche vom gebildeten Publikum besonders geschätzt werden. Das „B. T." bringt ausführliche Parlamentsberichte, bei wichtigen Sitzungen in einer Extra-Ausgabe, welche noch mit den Nachtzügen versandt wird. Ziehungslisten der Preußischen Lotterie, sowie Effekten-Verlooszungen, Militärische und Sport-Nachrichten. Personal-Veränderungen der Civil- und Militär-Behörden. Ordens-Verleihungen. Reichhaltige und wohlgesichtete Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und dem Provinzen. Interessante Gerichtsverhandlungen. — In der Montags-Ausgabe des „Berliner Tageblatt": „Zeitgeist" geben sich die ersten Schriftsteller mit gediegenen und zeitgemäßen Beiträgen ein Stelldichein. Das illustrirte Wochblatt „Ulk" erfreut sich wegen seiner zahlreichen vorzüglichen Illustrationen, sowie seines treffend witzigen und humorvollen Inhalts längst der ungetheilten Gunst der deutschen Lesewelt. Die „Deutsche Lesehalle" bringt als „illustr. Familienblatt" unter sorgfältigster Auswahl des Stoffes kleine, herz und Gemüth anregende Erzählungen, sowie Aufsätze belehrenden Inhalts. Die „Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft" bringen neben selbstständigen Fachartikeln zahlreiche Rathschläge für Haus, Hof und Garten. Im täglichen Feuilleton finden die Original-Romane und Novellen der ersten Autoritäten Aufnahme. Im nächsten Quartal erscheint der neueste dreibändige Roman aus der Gegenwart von **Friedrich Spielhagen** betitelt: „Sonnigkasind". Der Meister der deutschen Roman-Dichtung bietet in dieser fünften großen Schöpfung ein Werk von brennender Aktualität und hinreißendem poetischen Zauber. Spielhagen bewährt sich auch hier wieder als feinsinniger Kenner der Menschenseele und als interessanter Erzähler, der die höchste Spannung im Leser wachzurufen versteht. — Man abonnirt auf das „Berliner Tageblatt und Handelszeitung" nebst seinen vier werthvollen Separat-Beiblättern bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches für 5 Mark 25 Pfg. vierteljährlich. Probe-Nummern gratis und franco.

Handels- und Börsentheil des „General-Anzeiger".

Berliner Börse vom 16. September 1892.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	107,20G
do.	3½	100,40bz
do.	3	87,30bzG
Preussische Staats-Anleihe	4	107,90G
do.	3½	100,40G
do.	3	87,30bzG
do. Staats-Schuldscheine	3½	100,00G
Berliner Stadt-Obligation	3½	98,00bz
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	96,00bzB
Landsch. Centr.	4	—,—
Pfandbriefe. do.	3½	97,40bz
do.	3	83,00bz
Ostpreussische	3½	96,25bz
Posensche	4	102,00B
Sächsische	4	102,50G
Westpr. ritt. i. IB	4½	97,00G
Pommersche	4	103,10bz
Posensche	4	102,80G
Preussische	4	102,70bz
Sächsische	4	103,00G
Schlesische	4	103,00bz

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84	5	94,50bzB
Griech. A. 81—84	5	62,50bzG
do. cons. Goldkr.	4	47,00bzG
Italien. Rente	5	93,00bz
Kopenh. Stadt-Anleihe	3½	91,80G
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	44,30bzG
Mexicaner 500	6	79,30G
do. St.-Eb.-Obl. kleine	—	67,00bz
Norweg. Staats-Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Goldrente	4	97,90bzG
do. Papier-Rente	4½	—,—
do. Silberr. J. J. kleine	4½	81,70bzG
Portugiesische St.-A.	3	32,00bzG
Röm. Stadt.-Anl. II—VIII	4	82,00bzG
Rumän. Staats-O. fund. 2000	5	101,70G
do. do. amort. 4000	5	96,20bz
do. do. 1000 u. 500	4	81,90bzG
Russ.-Engl. Goldrente 83	6	103,90bz
Russische Nicolai-Obl.	4	—,—
Russ.-Poln. Anl. 1864	5	152,50bzG
do. do. v. 1866	5	142,75bz
Serbische Rente 85	5	76,50bzG
Türkische Anleihe v. 1890	4	77,00bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	93,60bz
do. Eisenb. G.-A. 89	4½	102,70bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	113,50G
Marienburg-Mlawka	5	104,00bzG
Ostpreussische Südbahn	5	108,00G
Saalbahn	3½	95,00bz
Weimar-Gera	3½	86,00bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	10	194,75bz
Dortmund-Enschede	4½	99,25bz
Entin-Lübeck	1½	45,50bz
Frankfurter Güterbahn	4½	72,00bz
Lübeck-Büchen	6½	145,50bz
Mainz-Ludwigshafen	4	114,10bz
Marienburg-Mlawka	1½	58,60bz
Ostpreussische Südbahn	1	70,50bz
Saalbahn	0	95,50bzG
Weimar-Gera	0	15,10G
Warrabahn	1½	67,50bz
Aussig-Teplitz	20	398,00bz
Buschtiehrader Bahn	10½	—,—
Dux-Bodenbach	12	—,—
Galiz. Carl-Ludwigbahn	8½	—,—
Oesterr. Franz-Staatsbahn	5	126,70bz
do. Lokalbahn. (6%)	4½	77,00bz
do. Nordwestbahn (5%)	5	—,—
Südösterr. (Lombard).	4	—,—
Kursk-Kiew	5 (6%)	12,50bzG
Russische Staatsbahn (5%)	7	—,—
do. Südwestbahn (5%)	5	74,00bz
Warschau-Wien	4 (6%)	117½
Gotthardbahn	6	156,00bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	5½	104,25bzG
Schweizer Central	4½	131,50bz
do. Union	3	74,70bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6½	108,75bzB
do. Handels-Gesellschaft	7½	141,50bz
Breslauer Disconto-Bank	4½	98,80G
Darmstädter Bank	4½	136,10bz
Deutsche Bank	9	160,75bz
do. Genossenschaft	6	118,50bzG
do. Grundschuldbank	6½	118,25G
do. Hypoth.-Bank (60%)	6½	115,25G
Diskonto-Gesellschaft	8	190,30bz
Dresdner Bank	7	142,90bz
Geraer Bank	0	52,80G
Gothaische Grund-Cred.-B.	3½	87,40bz
do. do. junge (4%)	0	92,80G
Hannoversche Bank	4½	106,10G
Leipziger Credit-Anstalt	9	165,25bzB
Magdeburger Bankverein	6	110,50B
do. Privatbank	4	104,30bz
Meining. Hyp.-Bank (60%)	5	104,00G
Mitteldeutsche Creditbank	5	99,50bz
Nationalbank f. Deutschld.	6½	114,70bz
Norddeutsche Grundcredit B.	0	78,10G
Oesterreich. Credit-Anstalt	8½	—,—
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	7	128,90G
do. Cr.-Bod.-C. (60%)	9½	155,25bzG
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	121,75bzG
do. Hyp.-Vrs.-G. (25%)	6	104,00G
Reichsbank	7 (60%)	149,50bzG
Sächsische Bank	6	118,10bzG

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	7	103,00bz
Bochum. Gusstahlfabrik	6½	138,90B
Consolidation	20	149,40bz
Dannenbaum	8	92,00bz
Dommermarckhütte, ev.	6	83,50bzB
Dortmund. Bergb.-V.-A. (6%)	4	15,00G
do. Union Pr.-A. (6%)	2	68,00G
Eschweiler	12	87,00bzB
Gelsenkirchener	12	135,75G
Harpener Bergbau	10	145,70bz
Hibernia	12	117,90bz
Hörder H. Pr.-Akt.	0	41,25bzG
Lauchhammer conv.	6	105,50bz
Laurahütte	8	117,50B
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	56,75bz
do. Eisen-Industrie.	6	120,00bzG
Riebecks Montanwerke	15	169,50bzB
Rositzer Kohlen.	6½	85,00G
Sächs.-Thür. Braunkohlen	10	—,—
Westeregeln Alkali	0	95,90B

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.(Edison)	9	140,00bz
Berliner Elektricit.-Werke	9	150,00bzB
Riebeck Leipzig	10	177,10G
Crüllwitzer Papierfabrik	7	118,00G
Elbeniburger Kattun	0	31,00B
Greppiner Werke	5	83,50bz
Hildebrand Mühlen	18½	192,30G
Anhalt. Maschinen	4	69,00G
Maschinen-Fabriken. Gruson-Werke	10	137,00bzG
Pommersche conv.	5	70,50G
Schwartzkopff	18	221,00bzG
Zeitzer	20	—,—
Thüringer Salinen	5	69,00B
Transp.-Ges. Ketten Elbschiff	12½	56,50G
do. Nordd. Lloyd	0	111,90bz
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	223,25bzG
Zuckerfabriken Glauziger	12½	118,70bz
do. Körbisdorf	8	116,00bzB
do. Rositzer	4	68,50bzG

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,20bz
London	1 Lstr.	8 T.	20,365bz
Paris	100 fr.	8 T.	80,85B
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	170,00bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	204,80bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3%, Lombard 3½ u. 4%, Amsterdam 2½%, London 3, Paris 2%, Petersburg 4½, Wien 4%.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	—,—
Englische Banknoten	20,375bz
20 Francs-Stücke	16,175bzG
Dollars	4,185bz
Imperials pro Stück	324,60bzB
Französische Banknoten	81,00bz
Oesterreichische Banknoten	170,35bzB
Russische Banknoten	205,45bz

Magdeburg, 16. September. Zuckerbericht. Kornzucker, excl. von 92 pCt. 00,00. Kornzucker excl. 88 pCt. Rendement 00,00. Nachprodukte excl. 75 pCt. Rendement 14,30 neue Campagne. 14,50 alte. Stetig. Brodrafinade I. 28,00. Brodrafinade II. 00,00. Gem. Raffinade mit Fass 28,25. Gem. Melis I. mit Fass 27,00. Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per September 13,55 Gd., 13,62½ Br., per Oktober 13 27½ bez., per November-Dezember 13,12½ Gd., 13,50 Br., per Januar-März 13,37½ Gd., 13,44 Br. — Ruhig. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 21 000 Ctr.

Berliner Produktenbörse vom 16. September.

Weizen: loco 147—160, September-Oktober 154,00, Oktober-November 155,50, November-Dezember 156,50, matter. Roggen: loco: 140—150, September-Oktober 149,50, Oktober-November 149,25, November-Dezember 148,00, fester. Hafer: loco: 143,00, September-Oktober 146,50, Oktober-November 143,50, November-Dezember 142,75, matt. Rüböl: September-Oktober 49,00, April-Mai 49,00, fester. Spiritus: (70er Waare) loco: 36,20, September-Oktober 34,50, Oktober-November 33,30, November-Dezember 33,10, April-Mai 34,00. Tendenz flau. (50er Waare) loco 00,00. Petroleum loco: 22,40.

Hallescher Zuckerbericht vom 16. September.

Rohzucker. In letzter Woche verkehrte der Markt in ruhiger, stetiger Haltung. Angebot von Kornzucker in prompter Waare lag nicht vor und wurden nur 2000 Sack kurze Lieferung zu 28,20 M. ausschliesslich Basis 92 Proz. R. gehandelt.

Raffinirter Zucker. Das geringe Angebot in greifbarer Waare begegnete guter Nachfrage und wurde zu den endstehenden Preisen begeben.

Raffinirter Zucker.

Raff. ff., ausschl.	—,—	Patent-Würfel	61,50 —,—
do. fein	57,00—57,50	Gem. Raff. I., einschl.	—,— —,—
Melis fein, "	—,— —,—	do. do. II. "	—,— —,—
do. mittel, "	—,— —,—	Gem. Melis I., "	54,00—55,00
Würfelzucker I. einschliesslich Kiste	—,— —,—	do. do. II., "	—,— —,—
		Farin	—,— —,—

Melasse I. —,— M. Melasse II. —,— M.

Bei Posten aus erster Hand. — Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

Halleschr Produktenbörse vom 17. September.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto.

Weizen ausser Stimmung, 150—161 M., feinster märkischer über Notiz, Rauhweizen 00,00 M. Roggen fest, 150—155 M. Gerste, Brau- ruhig, 150—170 M., feinste bis 175 M. Futter- 130—145 M. Hafer besser, 149—157 M. Mais, amerikanischer Mixed 135—138 M. Donaumais 138—150 M. Raps, ohne Handel. Rübsen 00,00 M. Erbsen, Viktoria- 180—190 M. Kümmel excl. Sack per 100 kg netto. Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto. Hallesche prima Weizen- 41,00—43,00 M. Maisstärke für 100 kg einschl. Fass 38,50—39,50 M.

Preise pro 100 kg netto.

Linsen 30—44 M. Bohnen. Lupinen 00,00 M. Kleesaaten 00,00 M. Mohn blau. Futterartikel. Gefragt Futtermehl 14,50—16,00 M. Roggenkleie 11,90 bis 12,00 M. Weizenschalen 10,00—10,50 M. Weizenmittelkleie 10,00—10,50 M. Maikeime helle 12—13 M., dunkle 10,50—11,50 M. Oelkuchen 12,50—13,50 M. Malzkeime 27,50—29,50 M. Rübol 47,50 M. Petroleum fest, 22,50—23,00 M. Solarol 0,825/30° 14,50 M. Spiritus per 10,000 L% Ban 37,40 M. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 00,00 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 38,00 M. Rüben 00,00 M.

Zahlungs-Einstellungen.

Robert Schulz, Möbelhändler in Rixdorf. Adam Lewandowski, Kaufmann in Zoin. Firma Meyer & Strauss, Inhaber E. Meyer und J. Strauss, Modeu. Putzwaarenhdlg. in Worms. M. W. L. Horn, Cigarrenhändler in Dresden. Louis Claus, Kaufmann in Hannover. Karl Brecht, Schuhwaarenhändler in Mülhausen. G. Wettlin, Holzhändler (Nachlass) in Schliengen. A. Bardelmes, Schreibwaarenhändler in München. Eduard Siemen, Kaufmann in Solingen. Firma Gebrüder Wahrheit, Theilhaber M. und J. J. Wahrheit, Kaufleute in Zweibrücken.

Paul Schauseil & Co., Bank-Geschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 10, gegenüber der Ulrichskirche. — Fernsprecher 577. —

An- u. Verkauf v. Werthpapieren. Gewährung von Darlehen. Discontirung von Wechseln.

Check- und Depositen-Verkehr. Hypotheken-Vermittelung. Kostenfreie Einlösung v. Coupons.

Verkaufsstelle für Pfandbriefe der Deutschen Hypothekenbank, Berlin Hamburger Hypothekenbank, Preußischen Hypotheken-Act.-Bank.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920918026/fragment/page=0001

Kleine Chronik.

* **Spandau**, 16. September. (Einem Raubmord) ist anscheinend ein hiesiger Lehrer zum Opfer gefallen. Seit vorigen Sonnabend wurde der Lehrer Spring von der 3. Gemeindeschule vermißt. Er ging an jenem Tage nach dem Spandauer Bock zu einer dort stattfindenden Lehrerversammlung, ward aber in der Versammlung nicht gesehen und kehrte auch nicht mehr zurück. Erst am Mittwoch fand man in einem Graben bei Rubleben seine Leiche. Es fehlten: der Verlobungsring, die Uhr und das Portemonnaie mit 150 Mark. Der Kopf wies Verletzungen auf. Spring lebte in geordneten Verhältnissen, war ein lebensfroher Mann und mit einem jungen Mädchen aus einer achtbaren Spandauer Bürgerfamilie verlobt. Die Vorbereitungen zur Hochzeit waren schon getroffen und die Wohnung gemiethet.

* **Beuthen**, 16. September. (Personen-Verwechselung.) Die Nachricht von dem Tode des aus Ostafrika her bekannten Feldwebels Kühne beruht auf einer Personenverwechselung; nicht der Feldwebel Kühne, sondern sein Vater, der Packmeister Kühne ist an Lungenentzündung gestorben.

* **Heiligenstadt** (Eichsfeld), 16. September. (Auf der Jagd erschossen.) Bei der Jagderöffnung bei Breitenbach wurden durch einen Schuß fünf Kinder verletzt, eins blieb todt, eins wurde schwer verwundet.

* **Mainz**, 16. September. (Pulverexplosion.) Heute früh gegen 10½ Uhr ereignete sich in dem Hause Umbach Nr. 2, dem Eisenhändler Kaufmann gehörig, eine Pulver-Explosion. Ein Handlungsgehilfe des Eisenhändlers Namens Mandavid, ein kräftiger junger Mann von 17 Jahren, war auf den Speicher geschickt worden, um etwas zu holen. Wahrscheinlich machte er sich unbefugt an dem Pulver zu schaffen, es erfolgte ein heftiger Knall, das Dachgebälke wurde gehoben, ein Schornstein stürzte ein und im Nu stand der ganze Dachstock in Flammen. Jetzt sah man von der Straße aus den jungen Mann mit brennenden Kleidern auf dem Dach umherirren, bemüht, die an seinem Körper züngelnden Flammen zu ersticken. Als man den Bedauernswerthen herunter geschafft hatte, war sein Gesicht total schwarz, jedenfalls vom Pulver, die Haut war ihm am Körper braun geröthet und seine Kleidung bestand nur noch aus Fetzen. Nach ärztlichem Ausspruch wird er kaum mit dem Leben davon kommen.

* **Wien**, 16. September. (Verhaftung. — Raubmord.) Der Circusinhaber Albert Schumann wurde heute hier verhaftet und wird nach Brandenburg an der Havel eingeliefert, weil er vom dortigen Gerichte der sechsten Division wegen Nichtableistens der Militärpflicht verfolgt wird. Schumann ist 34 Jahre alt; er war ehemals preußischer und ist nunmehr schwedischer Staatsangehöriger. — Heute Mittag wurde auf der belebten Schönbrunnerstraße im Uhrmacherladen Stolle ein Raubmord verübt. Ein Bursche tödtete den anwesenden Gehilfen und raubte Ringe und Ketten.

* **Budapest**, 16. September. (Eisenbahnunfall.) Bei dem nach Wien verkehrenden Pontasser Schnellzuge entgleiste Nachts auf der Strecke Kaltvang-Wald in Folge eines Kesselbruches die Locomotive sammt Tender, wodurch auch die Zugmaschine und die beiden folgenden Wagen entgleisten. Zwei Bahnbedienstete wurden getödtet, einer verletzt, das übrige Zugpersonal und die Reisenden blieben unverletzt.

* **Tarnopol**, 16. September. (Schülercomplott.) Die schon gemeldete Ermordung des Gymnasial-Professors Glowacki hierselbst durch einen Schüler des Gymnasiums soll die Folge eines Schülercomplotts sein. Ministerialrath German aus dem Wiener Unterrichtsministerium ist zur Untersuchung nach Tarnopol beordert.

Vermischtes.

* **Die schnellsten Eisenbahnzüge der Erde.** Bisher war der schnellste Eisenbahnzug der Erde der sogenannte „fliegende Schottländer", welcher 10 Uhr Vormittags aus London abfährt und 6,30 Abends in Edinburg eintrifft; die Strecke beträgt 644 km; der Zug rast demnach mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75,8 km pro Stunde dahin. Dieser Zug wird aber noch von anderen übertroffen. Zunächst ist seit Kurzem auf der New-Yorker Centralbahn ein Zug „Empire State Expreß" eingeführt, welcher durchschnittlich 83,5 km in der Stunde zurücklegt. Die Strecke New-York-East-Buffalo, welche 702 km lang ist, wird von dem Zuge in 8 Stunden 24 Minuten durcheilt. Bei der Probefahrt, welche vor der Einlegung des Zuges veranstaltet wurde, ist sogar eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 96 km angenommen und streckenweise ist man dabei mit 120 km pro Stunde gefahren; das ergiebt 1,6 und 2 km pro Minute. Der schnellste Zug in Deutschland fährt auf der Strecke Berlin-Hamburg. Dieser Eilzug (aus Berlin 7,18 Abends, in Hamburg 10,37 Abends) gebraucht nur 8 Stunden 24 Minuten, um die genannte Strecke, welche 286,1 km lang ist, zu durchfahren. Er macht demnach durchschnittlich 84,1 km in der Stunde. — Die größte Leistung der Eisenbahnen ist hiermit aber noch nicht erreicht. Die Ingenieure wollen noch viel schnellere Fahrten einrichten; zuletzt führt aber wohl Niemand mehr mit.

* **Ueber die Kosten der Parforcejagden in Großbritannien** stellt Lord Yarborough, Besitzer und Master der Brocklesby Hounds, eine Berechnung auf, die auch für weitere Kreise von Interesse sein dürfte. Der genannte Sportsman führt an, daß in England, Schottland und Irland 330 verschiedene Meuten gehalten werden. Die Erhaltung jener von Foxhouns erfordert das Jahr über täglich 650, jene der Staghounds, Hirschhunde, 550, und die der Harriers, Hasenbunde, 200 Pfd. Sterl. Nimmt man an, daß jedes Feld aus 100 Personen besteht, wovon jede drei Pferde besitzt, so sind 99 000 dieser letzteren zu erhalten, wofür die Kosten, 15 Schilling in der Woche gerechnet, im Jahr weit über 3½ Millionen Pfd. Sterl. betragen. Die Gesammtkosten der Jagd selbst nehmen also einen Aufwand von ungefähr 4½ Millionen Pfd. oder 90 Millionen Mark in Anspruch, abgerechnet alle anderen Auslagen für Wagen und deren Bespannung, Reisen 2c. 2c.

* **Der Druckfehler als Wahrheitsfreund.** „Auch für Euch, Ihr Handelsherren, ist jede neue Entdeckung ein Schritt vorwärts" . . . „Es soll nicht geleugnet werden, daß dem Börsentreiben manches Unedle anhaftet; aber das Edle überwiegt" . . . „Jndem wir Geist und Seele anbauen, tragen wir Turner das Unfrige dazu bei, daß weniger gebetet und mehr gehantelt wird" . . . „Meine Freunde, seien wir offen und bekennen wir, daß uns die gesammte Kultur ein Gräuel ist." . . . „Je sittenloser die Zeiten werden, desto eifriger müssen wir für unsere Söhne und Töchter sorgen."

Berger's Consum-Cacao per ½ Dose Mk. 2,—. **Germania-Cacao** per ½ Dose Mk. 2.80. (lose billiger).

Berger's Consum-Chocolade per ½ Pfd. Mk. 1,—. **Mexiko-Chocolade** per ½ Pfd. Mk. 1,60.

Herzogl. S. M. Hof-Chocoladen- u. Cacaofabrik **Robert Berger,** Pössneck i. Thür.

Goldene Medaille für Volksernährung und Armeeverpflegung.

Bierdruck-Apparate

in großer Auswahl, auch solche nach der neuesten kommenden Vorschrift, stehen bei mir zur Ansicht, dieselben übertreffen in hygienischer Beziehung alle anderen Apparate. **Franz Berger,** Mittelstr. 1a. Größtes Spezialgeschäft am Platze. Mittelstr. 1a.

Aufgebot.

Auf Antrag der Grundstückseigenthümer werden die nachbezeichneten, angeblich getilgten Hypothekenposten zum Zwecke ihrer Löschung im Grundbuche aufgeboten und zwar:

1. Auf den Antrag des Steinsetzermeisters **Gottfried Struckmann** zu **Osmünde** die im Grundbuche von Schwoitsch Band I Blatt 36 Abtheilung III Nr. 1 aus dem Vertrage vom 14. Juli 1845 für **Johanne Christiane Semm** eingetragenen 20 Thaler (¹/₄ von 80 Thlr.) rückständige Kaufgelder;
2. Auf Antrag der Kaufleute **M. F. Götze** und **Ernst Ochse** zu **Halle a/S.** die im Grundbuche von Halle a/S. Band 8 Blatt 289 Abtheilung III Nr. 9 aus der Schuldverschreibung vom 12. August 1851 zufolge Verfügung vom 18. desselben Monats für die Jungfrau **Flora Amande Clothilde Seraphine Iris Olympia Sebicht** zu **Halle a/S.** eingetragen gewesenen 105 Thaler, Rest von 405 Thaler Darlehen, jetzt Band 8 Blatt 288 Abtheilung III Nr. 21 und Band 120 Blatt 4364 Abtheilung III Nr. 1 auf den Grundstücken der Antragsteller zur Mithaft stehende;
3. Auf Antrag der Eheleute des Gutsbesitzers **Bruno Nocke, Olga** geborenen **Meißner** zu **Dornstedt** die im Grundbuche von Steuden Band 3 Blatt 55 Abtheilung III Nr. 2 für den Oberamtmann **Friedrich Matthias Ziemann** zu **Etzdorf** aus dem Kaufvertrage vom 13. April 1830 zufolge Verfügung vom 25. August 1838 eingetragene Post von 45 Thalern rückständige Kaufgelder.
4. Auf Antrag der Stadtgemeinde **Halle a. S.** die im Grundbuche von **Halle a. S.** Band 23 Blatt 839 Abtheilung III Nr. 3 für die Wittwe **Bertram, Dorothee Rosine** geb. **Schmidt**, aus dem Kaufkontrakte vom 24. Mai 1816 zufolge Verfügung vom 14. April 1820 eingetragenen 100 Thaler.

Die eingetragenen Gläubiger, bezüglich deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die vorstehenden Hypothekenposten spätestens in dem

auf den 18. Januar 1893, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle, Kleine Steinstraße 8, Zimmer 31, anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Posten werden ausgeschlossen werden.

Halle a. S., den 10. September 1892.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zu verkaufen.

Eine schön gelegene

Besitzung,

in der Nähe eines besuchten Badeortes Thüringens, unweit Weimar, bestehend aus einem geräumigen massiven **Wohnhaus** mit 5 **Zimmern, 1 gr. Saal, 8 Kammern, 2 Küchen,** sowie **Seiten- u. Hintergebäude, Stallungen** und einem daranstoßenden **Blumengarten** von ca. 1 Morgen und ebenfalls einem 500 Schritt davon liegenden **Gemüse- und Grasgarten** von 2 Morgen Flächeninhalt, soll sof. verkauft werden. Offerten nur von Selbstkäufern werden unter **M. L. 11** hauptpostlagernd Halle a. S. erbeten.

11 Stück Sophas, von 15 Mk. an, **mehr. Kleiderschrt., Vertikows, Tische, Stühle, Spiegel, Spoiterschränkch., Komm., Waschtische, Bettstellen, Matratzen, Küchenschränke u. s. w.** sehr billig zu verkaufen Leipzigerstraße 95/96, Kathes Hof.

Neue Möbel,

Sophas, Sekretäre, Vertikows, Komm., Schränke, Betts. m. Matr., Tische, Stühle, Spiegel in Birke, Nußb. u. Mahagoni zu sehr billigen Preisen zu verkaufen

Große Klausstraße 8.

Stühle mit Rohrlehne, Kleiderschränke (Nußb. u. Birke), Waschtische, Ausziehtische, Küchenschränke billig zu verk. **Steg 11.**

Kleiderschrk., Vertikow, Komm., Bettstellen in Nußb. u. Birke verk. preisw. **L. Hädicke,** Augustastraße 11/12.

Eine dreiarmige

Salon-Hängelampe,

im besten Zustande, wegen Gasanlage, billigst abzugeben. Näheres **Geiststraße 1.**

2 Gesangkasten f. billig zu verkaufen Magdeburgerstraße 27, III.

Pfauhauben und Möwchen zu verkaufen Liebenauerstraße 10, III r.

2 gr. gut erh. Mehlkasten, pass. f. Mehlgesch., zu verk. Obergläucha 31b.

Haustauben, Möwchen, Kröpfer, Pfau- u. Trommeltauben, Mohrenköpfe, sow. ein gut eingefahrener **Ziegenbock** billig zu verkaufen **Thorstraße 15,** Restaur.

2 Pfandscheine über 1 gold. Herren-Rem.-Sav.-Uhr u. 1 gold. Damen-Rem.-Uhr zu verkaufen. Offerten unt. **D. 19** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine noch gut erh. Drehbank billig zu verkaufen Kl. Klausstraße 5, H. I.

Eine **Tischlerei** mit guter Kundschaft ist Krankheits h. zu übernehmen. Näh. Rathhausgasse 7, Bäckerladen.

Eine **Laubsäckerei** bei Halle ist sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt **Fr. Schmidt,** Albrechtstr. 17c.

Ladeneinricht., 2 Firmenschilder, Bettst. mit Matr., Sitzbadewanne zu verkaufen Geiststraße 11/12, I.

Leichter Leiterwagen, für Ponny pass., zu verk. Merseburgerstr. 20a, Laden.

Gut erh. Regenmäntel, Mantelets, Jacket, Kleider, Blousen u. Herrenanzüge verkauft **E. Kühn,** Augustastr. 18a, II r.

1 gr. Partie Spiegel w. gänzl. Aufgabe billig zu verk. Steinweg 55, II.

Ein feiner Kinderwagen billig zu verk. Fleischergasse 35, p.

1 neu bronc. Vogelbauer m. Glas bill. zu verkaufen **Wörmlitzerstraße 1a, p. r.**

Reelles Mittelpferd u. 1 Zugkund zu verk. Simon, Geiststraße 24.

Ein Handwagen,

pass. für Handelsmann, billig, sow. **800 Kartoffelsäcke,** à Stück 10 ₰, zu verk. **Linke,** Merseburgerstraße 30.

Verhältnißh. 2 pol. Bettst., Matr. fof. spottb. zu verk. Lindenstraße 16, p.

Schreibsekretär u. Trumeau (eleg.) spottb. z. verk. Kl. Brauhaus, 7, I.

Alte u. junge Trommeltauben z. Weiterz. zu verkaufen Harzgasse 4.

1 wenig gebr. eis. Stubenofen zu verk. Wuchererstraße 19, part.

Neues Sopha, Betts., Matr. billig zu verkaufen Georgstraße 5, p.

Amsel-Hähnchen billig zu verkaufen P. Schwarz, Thorstraße 31, p.

Stallhasenkaninchen zu verkaufen Giebichenstein, Sendtstr. 33.

Gr. Feichentisch m. 2Kast., a. v. f. Schneid., u. Winterüberzieher, gut erhalt., zu verk. Luckengasse 2, I.

Gebrauchte und neue Möbel aller Art verkauft billig **Fr. Noack, Geiststr. 18/19.**

1 Kommode, fournirt, mit auch ohne Aufs., mehr. dunkle Betts., Wasch. billig zu verkaufen Gr. Berlin 8.

Kleine Wiegeschaale mit Gewicht, bill. zu verk. Geiststraße 3, im Laden.

Leere Weinfässer aus Kastanienholz billig zu verkaufen Herrenstraße 9.

Ein gebr., 2thür. **Kleiderspindschrank** zu verkaufen Lilienstraße 15, 1 Tr. l.

Gebr. Möbel billig zu verk., desgl. gute Handnähmaschine. **Lehmann,** Dryanderstraße 3.

Bäckerei-Verkauf.

Ein flott gehendes **Bäckereigrundstück in Giebichenstein,** mit gr. Stadtkundsch., ist sofort zu übern. Preis 24 000 Mk. Anz. 5—6000 Mk. Hypothek fest. Zu erfr. bei Herrn **Schröder,** Geiststraße.

Zu verkaufen: Ein Uniformrock und Paletot f. Steuerbeamten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Gut erhaltene

Ladeneinrichtung,

pass. für Cigarren-Geschäft, sof. billig zu verkaufen **Poststraße 12,** Eckladen.

Fast neuer Handwagen wegen Raumm. billig zu verkaufen Steg 3, 2 Tr.

Kleines Kinderbett f. 3,50 Mk. zu verk. Rathswerder 6, I l.

F. neuer Sommerüberzieher zu verkauf. Gr. Schloßgasse 10, p.

1 Kochheerd, Füllofen zu verkaufen Magdeburgerstraße 47.

Zu kaufen gesucht.

Gut erh. **Herrenkleider, Winterüberzieher, Mäntel u. Beamtenmäntel, alles Bruchgold und Silber, Frack-, Taschen- und Wanduhren, Musikwerke,** auch ganze Nachlasse kauft per Kasse **Reuner,** Leipzigerstraße 44.

Bücher aus allen Wissenschaften kauft stets zu höchsten Preisen **M. Oschmann's** Antiquariat. Halle a. S.

Für gut erh. Ball- u. Gesellschaftskleider Herrensachen, Betten, Wäsche zahle hohe Preise. Adr. erb. Frau Hohmann, Dachritzgasse 14.

Gut erh. Sopha u. Matr., 178 lang, 0,88 breit, zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Roth- und Weißweinflaschen kauft **J. R. Strössner,** Bernburgerstraße 18.

Drehbank, noch gut erhalten, f. Stellmacher passend, wird zu kaufen gesucht. Gefl. Off. mit Preisangabe u. **D. 5** an die Exped. d. Bl. erbeten.

1 Cornet à Piston zu kaufen gesucht Lessingstraße 38, II l.

Ein Papageibauer zu kaufen gesucht Leipzigerstraße 78, II.

Gut erh. Mädchenkoffer zu kaufen ges. Saalberg 9, part.

Eine **gute Fleischerei** wird von einem tüchtigen zahlungsfähigen Fachmann zu **pachten** oder auch zu **kaufen** gesucht. Schweineschlächterei bevorzugt. Offerten unter **D. 6** an d. Exped. d. Bl. erb.

Kleines gut verzinst. Haus, Mitte der Stadt, zu kaufen **gesucht.** Offerten unter **D. 18** an d. Exped. d. Bl. erb.

Ein **Fleischerwagen,** gebraucht, auf Federn, zu kaufen gesucht. Offert. unter **D. 16** an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Hobelspäne werden gekauft Fleischergasse 4.

Stellen finden.

Grosser Nebenverdienst!

Ehrenhafte Personen jeden Standes werden von einem seit Jahren bestehenden soliden **Bankhause zum Vertrieb coulanter sicherer Staats- und Werthpapiere mit bedeutenden Gewinnchancen, deren Verkauf gesetzlich erlaubt,** als Vertreter zu engagiren gesucht! Je nach Leistungsfähigkeit sind **wöchentlich 50—100 Rm.** und mehr ohne Risiko zu verdienen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter **J. V. 8322** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S.-W.**

Centralstelle

für den Nachweis ländl. Arbeiter und Dienstboten

Gr. Märkerstr. 13

sucht: 2 ledige Schweizer, 1 ledigen Gespann-Hofmeister, rubige Wittwe als Gutsarbeiterin (kann Kinder haben), ledige Kuhfütterer.

Für Arbeiter kostenfrei.

Suche per ultimo d. Mts. einen jüngeren **Conditor-Gehilfen.** Meldung bei **C. Glück,** Bernburgerstr. 9a, I.

Hausbursche, 14—16 J., ev. Mühlweg 22b, p.

Tüchtige Agenten oder Provisions-Reisende,

die Sachsen, Thüringen, Harz 2c. besuchen, von einer leistungsfähig. **Weinhandlung** gesucht. Frank. Off. sub **B. A. 26** an die Ann.-Exp. v. **G. L. Daube & Co., Frankfurt a/M.**

Gegen **freie Pension** suche ich zur Beaufsichtigung und Nachhilfe der Schularbeiten zweier Knaben einen fleißigen befähigten Schüler der oberen Klassen hiesiger Realschule. Auswärtige bevorzugt. Offerten unter Chiffre **Z. 169** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Kellnerburschen sucht sofort; Friedrich Große, Kurzegasse 1.

Junger Mann

zur **Aushülfe für Comptoir** gesucht **Krausenstr. 10.**

Schreiber

mit schöner Handschrift, der auch Befähigung zu kleineren Correspondenzen besitzt, zum 15. Sept. **gesucht.** Gehalt 50 Mark monatlich. Offerten mit Angabe des Alters sub **E. e. 9199** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

2 ledige Kutscher finden sofort Stelle. **W. Diebel,** Leipzigerstr. 57.

Erfahrener nüchterner Monteur gesucht Göthestr. 1—3.

Lediger **Knecht** sofort gesucht **Fleischergasse 1.**

Ich suche für meine leichten Pferde einen **zuverlässigen Knecht.** Meldung mit Zeugnissen bei **Schottelius,** Schillerstr. 25.

Hausmädchen und tücht. Mädchen aufs Land erh. Stelle bei hoh. Lohn durch Frau **Domke,** Schmeerstr. 14.

Gut empf. j. Mädchen als Aufwartung f. halben Tag gesucht Schillerstr. 25, II. r.

Laufmädchen gesucht

Anna Betz, Brüderstr. 6, II.

Geübte Schneiderinnen

gesucht.

Anna Betz,

Brüderstr. 6, II.

5 Mädchen zum Nähen, auch Lehrmädchen ges. Schramm, Gr. Ulrichstr. 52.

Ehrliche alleinst. Frau wird als **Aufwartung** f. g. Tag gegen freie Station gesucht. **H. Hädicke,** Spitze 2.

Tüchtige Kochmamsell findet gute Stelle. Frau **Lindermann,** Breitestr. 9, II.

Ordentl. **Mädchen** als erste für Küch u. Haus gesucht Laurentiusstr. 18.

Saub. anst. Stubenmädchen nach Magdeburg gesucht Kuschgasse 8, Hof II.

Ehrliches Mädchen vom Lande 1. Okt. gesucht Gütchenstr. 14a, part.

Land- u. Stadtwirthschafterin., Kochmamsl., Stützen, Verkäuferin., Köchin., Stub.-, Haus- u. Kindermädch., Kinderfrauen werden gesucht u. nachgewiesen d. **Pauline Fleckinger,** Marktgasse 19.

Aufwartung gesucht Dryanderstr. 13, part.

J. Mädchen, w. die f. Damenschneiderei, Schnittzeichnen u. Zuschneiden 2c. gründl. erl. wollen, sucht **B. Sachs,** Geiststr. 87/88.

Frauen zum **Kohlentragen** gesucht Comptoir, Geiststr. 2.

Anst. Dienstmädchen 1. Oktober gesucht Gr. Wallstr. 1, II. r.

Gesucht: jüngere Kochmamsell, Köchin, 10 Dienstmädchen sofort und später. Frau **Hesselbarth,** Leipzigerstr. 8

J. Aufwartung gesucht Friedrichstr. 6, p.

Köchinnen für Privat und Restaur. gesucht. Büreau **„Fortuna",** Geiststr. 41.

3 Kochmamsells sofort gesucht durch Frau **Klar, Fleischergasse 1.**

Frau zum **Flaschenspülen** gesucht. Zu erfragen Sonntag Vormittag **Bierkeller Waisenhaus.**

Anst. **Mädchen** a. einige Stund. Vorm. bei Kindern gesucht Geiststr. 48, II.

Lehrling Gesuch.

Lehrling gesucht

C. Höptner Nachf.,

Fritz Möller, Photograph, Poststraße 13.

Lehrlings-Gesuch.

J. Mensch als Lehrling f. **Schlosserei 2c.** sofort gesucht **Lindenstr. 1c.**

Schuhmacherlehrling gesucht Augustastr. 3, part.

Stellen suchen.

Kutscher sucht Stellung. Zu erfragen Ludwigstr. 10.

Junger **Kaufmann** sucht dr. passende Beschäftigung. Off. u. **D. 11** Exp. d. Bl.

Ordentl. j. kräft. **Arbeiter** mit langjährigem Zeugniß sucht tragendw. Beschäft. Werthe Bestellungen Liebenauerstr. 34 erb.

Anst. Mädchen sucht sofort Stelle als Wärterin oder Köchin. Luckengasse 4b, p.

Empfehle ältere u. jüng. Dienstmädchen, sowie Landwirthschafterin. u. Frauen f. einz. Haush. Frau **Hesselbarth,** Leipzigerstr. 8

Frau sucht für Vormittag Aufwartung Gr. Brunnenstr. 86, III.

Stelle suchen: 3 tüchtige Kochmamsf. f. Hotel, 2 Stützen, 1 Kinderfräul., 6 Mädchen f. Alles u. 10 jüng. Mädchen d. Frau **A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 5.** Gesucht: **10 Landwirthschafterinnen, 5 Köchinnen,** die etwas Hausarb. m. übern., sowie 4 Stubenmädch. f. hier u. Ritterg. **D. O.**

Gesunde kräftige Amme sucht Stelle nach außerh. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin. Offerten unter **D. 7** an die Exped. d. Blattes erb.

Aelt. Mädchen mit g. Zeugn. sucht St. als Wirthsch. Näh. Schulershof 11, I.

Junge Dame sucht Beschäftigung in Weißstickerei (Monogramm und Languetten). Offerten unter **D. 10** Exped. d. Blattes erbeten.

J. Mädchen sucht leichten Dienst oder bei Kindern. **Beesenstr. 27, I. l.**

Eine Frau, Mitte 40er, sucht bei einer kranken und alten Dame als Pflegerin Stelle. Off. u. **D. 9** an die Exp. d. Bl.

Kräft. Mädchen v. ausw. m. g. Zeugn. sucht Stelle d. **Fr. Schimpf,** Harz 44.

Tücht. anst. Mädchen f. Küche u. Haus sucht sof. oder 1. Okt. Stelle, sowie tücht. Mädchen sucht sof. Stelle aufs Land durch **Fr. Gutjahr,** Zapfenstr. 13.

J. Frau sucht für halbe Tage im Mahlen Beschäftigung. Schülershof 12, II.

J. Mädchen v. Lande, aus anst. Familie, welches schon gedient hat, sucht leichten Dienst. Z. erfr. Gr. Brauhausg. 16, H. I.

Zu vermiethen.

Frdl. Part.-Wohnung, 4 Zimm., Küche, K. 1. Oktober preiswerth zu vermiethen **Krausenstraße 3.**

Harz 20 ist per **sofort od. später** eine **fdl. Wohnung** zu verm. Näheres bei **Werndl, Albrechtstr. 17.**

Steinweg 26, Hof, Comptoir, Wohnungen zu vermiethen 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zub. 2 „ 2 „ „ „ „

Wohnungen zu verm., Mark 100 u. 200. **Sachs.** Gr. Ulrichstraße 55.

Jägerplatz 7 eine **Wohnung** für 50 Thlr. per 1. Okt. zu vermieth. Näheres daf. part.

Reilstraße 11 2 sehr schöne Wohnungen, je 4 Thlr., per 1. Okt. zu vermiethen. Näheres daselbst.

Zwei Stuben, Kammer, Küche zu vermiethen Gottesackergasse 15.

Reilstraße 23, Stadtbahnverbindg., **Wohnungen** von 120 M. an z. v.

Nähe d. Bahn 2 schöne Wohn. 1. Okt. u. 1 Neuj. bill. z. bez. Thomasiusstr. 5.

Frdl. Wohn. zu verm. Georgstr. 1.

St., K., K. u. Zub. sof. od. spät. z. v. Augustastr. Zu erfr. Gr. Klausstr. 7, III.

Schwetschkestr. 16 1 Wohn., 2 St., K., verschl. Corr., 1. Okt. zu beziehen.

Reilstr. 27a sind Wohn. zu 40, 32, 28 u. 24 Thlr. zu verm. bei Scherneck.

Geth. 2. Etage od. Parterre 1. Januar zu vermiethen Fritz-Reuterstr. 3.

Frdl. Wohnung zu 36 Thlr. zu verm. Spitze 14.

Glückenstraße 8 halbe Etage, 2 Stub., 3 Kamm. u. Zub. zu vermiethen.

Kl. Wohn. zu 84 Thlr. u. kl. Stube zu 16 Thlr. zu verm. Saalberg 22.

Wohnungen zu 40 u. 48 Thlr. zu vermiethen Ludwigstraße 10.

Wohn., Pferdest. u. Zub. verm. Spitze 33.

300 Mark
2 Stub., Kamm. u. Küche sof. zu verm. Gr. Ulrichstr. 53, i. Augustinner.

St., K., K. nebst Zub., ev. Pferdestall, Wagenrem. u. Boden. 1. Okt. zu verm. Wuchererstr. 31.

2 St., gr. Schlafst., Küche u. Zubeh., event. Tischlerwerkst. sof. od. 1. Januar billig zu verm. Wuchererstr. 31.

Frdl. Hofwohn., 2 St., 1 K., 1 K. u. Zub., 1. Okt. zu verm. Augustastr. 9b.

Zwei kleine Wohnungen zu verm. Streiberstr. 4.

Wohnung für 40 Thlr. an ruh. Leute sof. zu verm. Gichtschenk., Brunnenstr. 10.

2 St., K., K., 8 Nah. Charlottenstr. 13, II.

Wohn. z. 50 Thlr. z. v. Brunnengasse 2.

Erste Etage im Ganzen od. getheilt zu vermiethen Henriettenstr. 39.

Zu verm. Zwingerstr. 23 Unterstube b. St., K., K., Zub., 48 Thlr. Kl. Steinstr. 4, II

Wohnung für 50 Thlr. zu vermiethen kl. Ulrichstraße 4.

Eine kl. Stube 1. Okt. zu vermiethen Steg 21.

Leeres Stübchen sofort zu vermiethen Kuhgasse 5, II.

Kl. Kellerwohn. für einz. Leute 1. Okt. zu vermiethen Bahnhofstr. 3.

Fortzugs h. Hofwohnung 1. Oktbr. zu verm. Pr. 40 Thlr. Herrenstraße 15.

Schöne Wohn. zu 42 Thlr. sofort zu vermiethen Hackebornstr. 1, p. l.

Wohnung, best. aus Stube, K. u. K., zu vermiethen Pfännerhöhe 17, I.

Frdl. Wohn., 1. St., f. 70 Thlr. sofort zu verm. Fritz-Reuterstr. 1, i. Laden.

2 St., 2 K., K. u. all. Zub. 1. Okt. zu beziehen Gr. Steinstr. 5.

Eine Wohn. mit all. Zub. sofort oder 1. Okt. zu beziehen Wörmlitzerstr. 30c.

2 St., 1 K., Küche u. Zub. sofort od. 1. Okt. zu verm. Harz 48b. Moritz.

Raffineriestraße 9

Wohnungen, je 2 St., K., K. und Zub., für 225—270 M. zu verm. Näh. part. daf.

Schwetschkestrasse 24a

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., für 200 M. 1. Okt. zu verm. Näh. Mauergasse 2, I.

Frdl. Wohnung, vornh., zu verm. Herrenstraße 6.

Wohnung mit Zubehör zu vermiethen Giebichenstein, Auguststr. 1.

Wohn. zu 45, 40 u. 32 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen Ludwigstraße 20.

Stube, K. u. Zub. zu verm. Zu erfragen **Zwingerstr. 25, I.**

2 Stuben, K. u. K. und frdl. Hofwohnung zu verm. Meckelstraße 14.

Eine Wohnung sofort zu beziehen Feldstraße 7.

Stube, Kamm., Küche f. 40 Thlr. zu vermiethen Streiberstr. 19, part.

Drei Wohnungen, zu 34, 36, 38 Thlr., **1. Okt. zu beziehen** Fleischergasse 17.

Wegen Todesfall Wohnung z. 30 Thlr. 1. Okt. zu verm. Unterplan 1a.

Wohnung für 36 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen Mittelwache 13.

Frdl. Wohnung f. 60 u. 80 Thlr. zum 1. Okt. zu bez. Brunoswarte 10a, r. l.

St., K., K. u. Zub., 36 Thlr., z. v. Feldstr. 9a

Neu renov. Wohn. mit od. ohne Möbel auch als Schlafstelle zu verm. Feldstraße 9a.

Schöne Wohnungen,

Mitte der Stadt, zu 40, 50, 60 u. 70 Thlr. m. Balkon. Näh. Gr. Wallstr. 35, I r.

Freundliche Wohnung, 2 Stub., 1 Kamm., 1 Küche nebst Zub., 1. Okt. zu verm. Kl. Sandberg 6.

Hochpart. Louisenstr. 17,

M. 525, (auch getheilt) m. Garten per 1. Okt. z. v. Bes. f. Z. Näh. b. Hausm.

Gr. Ulrichstr. 36

1 Hofwohnung zu 54 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Aderhold,** 3. Etage.

Wohn. z. 56 Thlr. verm. Jenkergasse 4.

Fritz-Reuterstr. 4a

1 Wohnung, besteh. aus 3 Stuben, Kamm., Küche u. Zub., 1. Oktbr. zu vermiethen. **Näh. daf. 3. Etage.**

Wohn. z. 46 Thlr. z. v. Langestraße 9.

St. u. K. zu verm. Pfännerhöhe 46.

Wohn. zu verm. Feldstraße 7.

Wohnungen zu verm. Thorstr. 20, II.

Wohn. z. 40 u. 26 Thlr. z. v. Ludwigstr. 11.

2 Stuben, gr. Kammer, Küche u. Zub. ist z. 1. Okt. nur an anst. ruhige Leute für 80 Thlr. zu vermiethen. **H. Ohme,** Krukenbergstr. 7.

Freundl. Wohnungen zu 70, 90 u. 95 Thlr. zum 1. Oktbr. zu vermiethen Bahnhofstr. 6.

Möbl. Zimmer Dachstrig. 4, II.

Frdl. möbl. Zimmer Parkstr. 14, III r.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Wuchererstr. 19b, II.

Gr. möbl. Zimmer, 12 M., f. 2 Herren passend Lindenstraße 1a, II.

Gut möbl. Zimmer billig zu verm. Uhlandstr. 4, II l.

Ungen. möbl. Stube, Monat 15 M. Meckelstr. 17, I l.

Frdl. Logis für einen Herrn Dachtrigasse 13, II.

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermiethen Franckestr. 4, p.

Bei anst. Wittwe findet ein alt. feiner Herr Logis. Offerten unter **D. 8** in d. Exped. erbeten.

Ein fein möbl. Zimmer 1. Okt. zu vermiethen, pass. f. Kaufmann Schulberg 19, I r.

Schön möblirt. Zimmer an Kaufmann billig zu verm. Anhalterstr. 1a, III l.

Frdl. möbl. Zimmer, monatl. 12 M. Meckelstraße 16, III.

Fein möbl. Wohn. für Herrn od. Dame 1. Okt. billig zu verm. Fleischerg. 2, II.

Möbl. Zimmer für 12 M. zu verm. Näheres Karlstraße 5, III.

Frdl. möbl. Zimmer mit sep. Eing. Rannischestr. 16, II r.

Für 8 M. frdl. möbl. Stube u. K. an 1 H. als Schlafst. z. v. Schülersb. 12, II.

Anst. Herr als Mitbewohner gesucht Leipzigerstraße 32, II l.

Möbl. Zimmer zu 15 M. sofort Wilhelmstr. 16, II.

Frdl. möbl. Stube m. sep. Eing. nahe der Bahn. bill. z. v. Thurmstr. 1a, I l.

Frdl. möbl. Zimm. u. frdl. Schlafstelle zu vermiethen. Fleischergasse 2, III.

Mitbewohner für möbl. Zimmer ges. Kl. Ulrichstr. 27a.

Möbl. Zimmer u. Kamm., part., sofort zu vermiethen Unterberg 12, a. Theater.

Möbl. Stube u. K. vermiethet Schülerhof 10, a. Markt.

Frdl. möbl. Zimm. v. Wuchererstr. 19, p.

Möbl. Zim. z. verm. Gr. Klausstr. 41, II.

Möbl. St. u. K. part. z. v. Lindenstr. 25.

2 frdl. Schlafst. z. v. Luckengasse 12, I l.

Anst. Schlafst. off. Gr. Klausstr. 35.

Anst. Schlafst. offen Mühlberg 1b.

Frdl. Schlafst. zu verm. Charlottenstr. 9, III

Anst. Schlafst. m. sep. Eing., pp. Meckelstr. 17, III l.

Frdl. Schlafstelle für anst. Herrn Taubenstr. 14, H. l. I.

Anst. Schlafstelle für Herrn sofort zu vermiethen Merseburgerstr. 13d, III l.

Anst. Schlafstelle offen Wörthsgasse 24, H. l r.

2 frdl. Schlafst. offen, Stube für sich Parkstraße 11, III r.

Anst. Schlafstelle zu vermiethen Martinsgasse 17, II.

Anst. Schlafst. offen Völbergasse 1, I.

Anständ. Schlafstellen offen Grafeweg 6, I.

Anständige Schlafstelle Kl. Brauhausg. 12, I r.

Möbl. Schlafst. Schwetschkestr. 15, III.

Frdl. Schlafst. verm. sof. Schülershof 3.

Anständ. Mädchen findet Schlafstelle Schlosserstraße 13, Keller.

Anst. Schlafstelle an 1 od. 2 Herren zu vermiethen Merseburgerstr. 13d, III r.

Anst. Schlafst. mit sep. Eing. für 2 H. Streiberstr. 24, hochp.

Anst. Schlafst. für Herren od. Mädchen offen Moritzkirchhof 14, II.

Anst. Schlafst. für Herren od. Mädch. Dachtrigasse 2/3, III l.

Frdl. Schlafst. mit od. ohne Mittagst. Gr. Ulrichstr. 22a, p. r.

Ein anst. Mädchen findet Schlafstelle Brunnengasse 12.

Frdl. Logis für 1 od. 2 Mädchen, auch mit Kost Thurmstr. 26, II.

Logis mit Kost an 1 od. 2 Herren zu vermiethen Anhalterstr. 7, I.

Zwei anst. Schlafstellen mit Kost Südstraße 1.

Anst. Schlafstelle mit Kost Schülershof 17, II, a. Markt.

Freundl. Schlafstelle mit Kost Gr. Steinstr. 23.

Anst. Wittwe wünscht älteren Herrn in Pflege zu nehmen. Offerten unter **Z. 170** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Handelskeller mit Wasserleitung

für 180 Mk. zu vermiethen **Alter Markt 18.**

Laden,

best, mit 2 Schaufenstern, mit oder ohne angrenzende Wohnung, auch zu Niederlagsräumen pass., für viele Geschäfte geeign., wo keine Concurrenz vorhanden, nahrhafte Lage, 1. Okt. zu verm. u. zu bez. **Gl. Kirche 13.** Näh. **C. Otto,** „Saale-Terrasse".

Laden mit Wohnung und Werkstätte, resp.

Niederlage, ev. auch getrennt, preisw. zu vermiethen **Reilstraße 11,** gegenüber d. neuen Kaserne.

Gr. helle trockene Kellereien m. Wasserl. für Weingesch. z. v. Henriettenstr. 11, p.

Ein Viktualiengeschäft, verbund. m. Materialwaaren, in Giebichenstein zu verpachten. Näh. zu erfr. Eichendorffstr. 6.

Viktualien-Geschäft wegen plötzlicher Veränderung sofort oder 1. Okt. zu übernehmen. Miethe billig. Näheres Berggasse 3, Restaurant.

Gesucht

eine Hofwohnung, part. od. 1. Etage, im Preise von ca. 120 M. Gefl. Offert. u. Chiff. **D. 13** an die Exp.

Bill. möbl. Zimm., ev. m. Mittagstisch, mehr im Süden der Stadt, gesucht. Off. sub **D. 17** in der Exp. erbeten.

Wohnung i. Pr. bis 400 M. z. Ostern verm. gezeigt., 1. Okt. gesucht. Off. unt. **D. 15** in der Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht sofort eine gut möblirte Wohnung, womöglich mit Klavier. Genaue Offerten mit Preisangabe an Opernsänger Wirk, Halle a/S. postlagernd.

Garçonwohnung gesucht. Neumarktgegend. Beköstigung ausg. Abendbrod. Off. m. Preisang. u. **D. 20** an Exp. d. Bl.

Diverse.

Aschengruben werden geräumt u. billig weggefahren **H. Hädicke,** Spitze 2.

Privat-Mittagstisch Mühlberg 1b.

Grudeöfen, neu und gebraucht. Umänderung und Reparatur. **J. Hoffmann,** Kl. Klausstr. 14.

Wäsche zum Waschen und Plätten wird angen. Königstr. 38, Hs. I.

J. anst. Herr i. gemüthl. Familienbedekn Gefl. Off. u. D. 14. a. d. Exp. d. G.-A.

Räumefuhren werden billig angenommen. H. Hädicke, Spitze 2.

Ausbessern und Stricken wird angen. Schillerstraße 22c.

Rosebüßen u. Streichen, seit 20 Jahren m. gutem Erfolg. Obst. Gr. Sandberg 18.

Ein Kind kann mit gestillt werden Freudenplan 5.

Sopha aufpolstern 5 Mk., Matratzen 3 Mk., Tapeziren Stück 30 Pfg. Harz 22, II.

Möbelfuhren
werden angenommen von **W. Liebegott,** Kl. Ulrichstr. 8.

Pfänder besorgt pünktlich u. verschwiegen Frau Wegel vorm. Guth. Kuhgasse 5.

Gesang-Unterricht

wird nach Stein'scher Methode gründlich ertb. Königstr. 24, I. l. Sprechst. v. 4—5 U.

Unterricht im Maßnehmen, Zuschneid. u. Schneid. grdl. u. leicht faßlich ertb. Fr. E. Schulschenk, Meckelstr. 11, I l.

Musgewürz

von vorzüglichem Geschmack empfehlen **E. Walthers Nachf.,**
Moritzthor 1. u. Steinweg 29.

Carbolsäure, Eisenvitriol, Todtenkopf, Chlorkalk zum Desinfiziren empfiehlt **J. R. Strässner,** Bernburgerstr. 13.

Spiritus zum **Brennen** und **Pol.,** à Ltr. 40 Pfg., 5 Ltr. 1,75 empf. **J. R. Strässner,** Bernburgerstr. 13.

Cyperwitriol

zum Kälken von Weizen empfehlen **E. Walthers Nachf.,**
Moritzthor 1 und Steinweg 29.

Empfehle den geehrten Damen von Halle und Umgegend mein Atelier für feine **Damenschneiderei,** gute und geschmackvolle Arbeit bei **billigster Preisstellung.** Heifstr. 24, IV.

Emma Kuhberg, Modistin, **akademisch ausgebildet Berlin, große Schneideracademie, Hostem Kuhn.**

Bernsteinfußbodenlack

mit Farbe, dauerhaft u. schnell trocknend, à **Pfd. 75 Pfg.**

Oelfarben,

streichfertig, in allen Nuancen für Fußböden und Möbel billigst bei

E. Walthers Nachf.,

Moritzthor 1 und Steinweg 29.

Das neue Carousssel

spielt Sonnabend und Sonntag auf dem Platz zwischen Weiß- und Wuchererstr.

Brod, 4½ Pfd. 45 Pfg. in Selters Bäckerei, Zwingerstr. 24.

Möbelfuhren werden angenommen Brandenburgerstr. 12, p. l.

Empfehle mich den geehrten Herrschaft. v. Schwetschkestr. u. Umgeg. H. Schittinger, Schumachermstr., Schwetschkestr. 81.

Wichtig für Hausfrauen!

Größte Fabrik zur Umarbeitung von

alten Wollsachen,

gestrickt oder lose gewebt, in waschechte, geschmackvolle Kleiderstoffe, Portièren, Läufer, Bettvorleger und Bucklins. Muster-Auswahl bei

J. Böhms, Halle, Zapfenstr. 16. Beste Einrichtung Frühjahr u. Sommer. Die neuesten Muster sind angekommen.

Von der Reise zurück

Margarete Leist,

Concertsängerin u. Gesanglehrerin, **Friedrichstr. 12, II.**

Sprechstunden 1—3 Uhr.

Anfertigung naturgemäßer Fußbekleidungen zu jedem Preise Barfüßerstr. 6a. p.

Schuttabladen
bitten vorläufig einzustellen **Grube „Frohe Zukunft".**

Pianino

für **375 Mk.,** gutes **Fabrikat,** prachtvoller Ton. **Leipz.-Str. 31, I.**

Für

Schneiderinnen

empfehle wegen Aufgabe meines Geschäfts

Posamenten, Knöpfe, Besätze, Stäbe, Futtersachen sow. sämmtl. Artikel z. Damenschneid.

zu außergewöhnlich, noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Gustav Blochert,

Rannischestraße 3.

Auf vielseitigen Wunsch habe ich **Sprechstunden** wieder meine auf den **Vormittag verlegt** und zwar:
an **Wochentagen** 9—12 Uhr
an **Sonntagen** 9—10 Uhr.

Dr. Henze.

Niedliches **Kätzchen** zu verschenken Halberstädterstr. 4.

Versand-Geschäft Solinger Messer u. Gabeln.

Bestes Fabrikat, à Dtzd.

5 Mk. 75 Pfg.

Garantie für Haltbarkeit. Nach allen Orten franco u. Verpackung nicht berechnet.

Burghardt & Becher
Halle a. S., Leipzigerstraße 83, am Thurm.

Neu eröffnet.

Pfand-Leih-Geschäft,
Leipzigerstr. 44,
— Eingang Martinsgasse. —
Geöffnet an Wochentagen 8—12 Vorm. u. 3—6 Nachm.

Geld
— auf nur gute Werthsachen —

Compagnon zur **Käse-Fabrik** mit 4—500 Mark Einlage gesucht Merseburgerstr. 20a, im Laden.

Ehrenerklärung.

Die von mir ausgesprochene Beleidigung gegen F. Anthor erkläre ich für unwahr und nehme selbige hiermit zurück.

F. Seeberg.

Bess. Prof., 28 J., w. in Stadt- oder Landgasthof, bess. Viktualiengeschäft oder dergl. mit vorläufig **4000 Mk.** **einzuheirathen.** Verschw. zugesi. Gen. Ang. der Verh. und Photogr. erw. Off. unt. **H. z. 9202** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Rmrk. 40—45000

per sofort oder 1. Januar 93 zur 1. Stelle gesucht, auf ein Hausgrundstück, dicht beim Bahnhof Halle. Nachweislicher Bauwerth Mk. 64000. Gefl. Off. u. **L. a. 9203** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

6000 Mark zur 11. guten Stelle, später zu leihen gesucht. Off. unter **O. a. 9172** bef. **Rud. Mosse,** Halle.

20000 Mark

werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein gut rent. Grundstück (Wassermühle, vorzügl. Gebäude, sowie 12 Mrg. Feld und Wiesen) per 1. Oktober auf I. Hypothek gesucht. Reflekt. woll. gefl. ihre Adress. bis Montag Vorm. unter **D. 12** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

1500 Mk. auf **sehr gute Hypothek** ges. Näh. b. **Walther & Co.,** Gr. Ulrichstraße 23.

Gold. Schlipsnadel, Hufeisenform, verl. Geg. Bel. abzug. Leipzigerstr. 110.

Goldene Damenuhr

mit Kette am Freitag Morgen verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Schwetschkestr. 10, I.

Verloren

eine Brieftasche mit Inhalt von Cröllwitz b. z. Gr. Ulrichstraße. Geg. Bel. abzug. **Gr. Ulrichstr. 58** i. Cigarrengesch.

Gewerbeschein verl. Bitte abzug. bei **Otto Schönemann,** Mühlberg 1 III.

Kinderschuh verloren von der Lessingstraße nach d. Schiller- od. Wuchererstraße. Bitte abzug. Lessingstraße 4, Hof.

Vom Moritzkirchhof bis Giaucha e. Brill verl. Geg. Bel. abzug. Unterplan 4 p.

Große Auction.

Montag d. 19. September cr., Nachmittags 2 Uhr sollen **Anhalterstr. 2 gut erhaltene Tische, Stühle, ein Billard mit Zubehör, ein Bierdruckapparat** und verschiedene andere Gegenstände öffentlich meistbietend versteigert werden. Halle a/S., Augustastr. 13b, part.

R. Pauly.

Auction.

Mittwoch den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, versteigere ich in einer Prozeßsache **Geiststraße 42** hierselbst **eine amerikanische goldene Uhr (Neuwerth 500 Mk.)** gegen Baarzahlung. Besichtigung bei mir gestattet.

Petschick, Gerichtsvollzieher, Alter Markt 8, I.

Große Auction.

Montag den 19. d. Mts., von 12½ Uhr ab, versteigere ich im **Gasthof zum Röderberg in Giebichenstein:** 1 Schreib., 1 Ausziehtisch, 1 Schmuckkasten, goldene Damenuhr, 1 Ziehharmonika, Bilder, Herren-Maßkenanzüge, Pantoffeln, Cigarren, Pferdewagen, neue Mützen, Bettsellen u. v. a. S.

Schleichardt, Auctionator.

Gestern Vormittag 11 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine geliebte Frau, unsere gute Mutter u. Tochter **Minna Pomigalek** im 38. Lebensjahr.

Halle, d. 16. Sept. 1892.

Heinrich Pomigalek.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920918026/fragment/page=0003

Historischer Festzug zur goldenen Hochzeitsfeier am 9. Oktober d. J. zu Weimar.

Einlaßkarten zu den **Plätzen** auf den **Tribünen** des **Huldigungsplatzes** gegenüber den **hohen** und **höchsten Herrschaften, erste** und **zweite Reihe,** à 15 M., die **übrigen Reihen** à 10 M., auf den **Tribünen** vor der **Hummel-** u. **Erfurter** Straße erste u. zweite Reihe, à 6 M., die übrigen Reihen, à 5 M., sind in **Alexander Huschkes Hofbuchhandlung** in **Weimar** zu haben.

Stadt-Theater.

(Officiell.) **Direktion: Julius Rudolph.**

Sonntag den 18. September 1892.

Eröffnungs-Vorstellung.

1. Vorstellung. — 1. Abonnements-Vorstellung. — Farbe weiß.

Zum 1. Male:

Vasantasena.

Drama in 5 Akten, nach einer Dichtung des Königs Sudraka, frei bearbeitet von Emil Pohl.

Dieses Drama des indischen Königs Sudraka führt in der Urschrift den Titel „Mrichchakatika“ (das irdene Wägelchen) u. ist wohl das älteste Drama, welches die Menschheit besitzt. Seine Entstehungszeit wird um vierhundert Jahre vor Christus vermuthet, es kann aber — da die Indier keine Geschichte haben — noch älter sein.

Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Ferdinand Rinald.
Rohasena, dessen Söhnchen	Hans Rietan.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudatta's Freund	Hans Schreiner.
Samsthanaka, Schwager des regierenden Königs Palaka	Karl Friedau.
Ariaka, ein junger Hirt, später König	Ewald Bach.
Vasantasena, Bajadere	Adele Rinald-Pauli.
Mandanika, deren Sklavin	Jenny Schneider.
Ein Bader, später buddhistischer Bettelmönch	Walther Schmidt-Häßler.
Ein Höfling im Gefolge Samsthanakas	Richard Ebert.
Der Oberrichter	Heinrich Behr.
Viraka, Anführer der Häscher	Adolf Schumacher.
Kandanaka, Anführer der Häscher	Max Rohrmann.
Maitura, ein Spielhalter	Cäsar Markgraf.
Ein Spieler	Edmund Doß.
Stavaraka, Diener Samsthanakas	Fritz Büssel.
Kumbilaka, Diener der Vasantasena	Gottfried Greger.
Ein köstlicher Ausrufer	Willy Schaff.
Nandanika, Karudattas Dienerin	Mathilde de la Chapelle.
Erster Bürger	W. v. Owizki.
Zweiter Bürger	Adolf Dalwig.
Erste Frau aus dem Volke	Nora Ebert-Einöder.
Zweite Frau aus dem Volke	Fanny König.
Erster aus dem Volke	Hans Zwingli-Häßler.
Zweiter aus dem Volke	Arthur Runge.

Richter. Gildeherren. Henker. Sklaven. Volk. Sklavinnen Vasantasenas. Krieger. Bajaderen.

Nach dem 3. Akte Pause.

Anfang 7¼ Uhr. **Ende 10 Uhr.**

Montag den 19. September 1892. Farbe roth. **Die Großstadtluft.** Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Bad Wittekind.

Sonntag den 18. Sept., Nachmittags 3½ Uhr:

Grosses Concert

ausgeführt vom Stadt- und Theater-Orchester.

Entree 30 Pfg. **Max Friedemann.** Stadtmusikdirektor.

! Kaiser-Säle !

Montag den 19. September 1892:

Nur einmaliges

Grosses Extra-Concert

der vollständigen Kapelle des Königl. Preuß. Garde-Artillerie-Regiments (Leibbatterie Sr. Majestät des Kaisers).

Kassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 8 Uhr.** **Entree 50 Pfg.**

F. Jolly, Königl. Musik-Dirigent.

Tinzer Garten.

Sonntag den 18. September, von Nachmittags 3½ Uhr an:

Grosses Frei-Concert.

K. Bölke.

Von Abends 7 Uhr ab:

Kränzchen mit freier Nacht

des „Kameradschaftlichen Rauchclubs“ aus Halle.

Haase's Bellevue,

Lindenstraße 17.

Heute Sonntag Nachmittag:

Grosses Familien-Frei-Concert.

P. Haase, Besitzer.

Dem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich am heutigen Tage die Bewirthschaftung der **Restauration zur**

Fürstenhalle, Markt 8,

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden durch Verabfolgung **sorgfältig gepflegter Getränke, guter Küche, bei soliden Preisen und aufmerksamer Bedienung** nach jeder Richtung zufrieden zu stellen.

Halle a. S., 15. Sept. 1892. Hochachtungsvoll

M. Berndorff.

Walhalla-Theater.

Heute Sonnabend:

Auftreten der berühmten

„Julian's“.

Tapisserie-Ausverkauf.

Vom **17.—30. September** halte ich meinen **diesjährigen Ausverkauf.** Es bietet sich hier Gelegenheit zum **günstigsten Einkauf** von **Weihnachtsgeschenken.**

Bitte die Preise im Schaufenster zu beachten!

Schuhe von 50 Pfg. an,
Kissen von Mk. 1,25 an,

gepolsterte Kissen von Mk. 4.50 an.

Theod. Lühr,

Leipzigerstraße 93.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

— Neuer Spielplan. —

The Julian's (sechs Damen), engl. Tanz-Sängerinnen. — Brothers **Antonio,** Bravour-Gymnastiker am dreifachen Reck. — Miß **Clotilde,** Hand- u. Zahn-Equilibristin auf dem Piedestal. — Mr. **Martin,** Schnellmaler. — Miß **Victoria** mit Miß **Luciana,** Equilibristinnen auf dem gespannten Drahtseil. — Die Herren **Gérôme** und **Fred,** musikalisch-fantastische Komödianten. — Fräulein **Elise Münichsdorfer** (Kontra-Altistin), Liedersängerin. — Herr **Fritz Wacker,** Gesangshumorist und Excentriker.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Vormittags von ½12 bis ½2 Uhr
Grosser Frühschoppen
bei
Frei-Concert.

Concordia-Theater.

Heute Sonnabend den 17. September:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Morgen Sonntag

Creti und Pleti.

Weinhaus zum Bacchus,

Schulgasse.

Empfehle meine **hocheleg. Räume. Plat du jour** von 10—1, à 75 Pfg., **Diners** von 1—3, à 1.50 Mk. **Küche à la Bignon, Paris.**

Fritz Marahrens.

Daselbst können **2 junge Mädchen** unter Pariser Küchenchef das **Kochen erlernen.**

Hôtel u. Restauration

Reilstr. 128. **Kaiserhof,** Reilstr. 128.

Heute Sonntag von 3½ Uhr ab

Enten-Auskegeln,

wozu ergebenst einladet **E. Schulz.**

Niemann's Restaurant,

Kurzegasse 1.

Gesellschafts-Saal, große und kleine Vereinszimmer noch einige Tage in der Woche frei.

Schloss Babelsberg,

Friedrichstr. 22. Sonntag **Kränzchen.** Eintritt **frei.**

Heimsath's Restaurant,

Sternstraße 5.

Heute Sonnabend **Kartoffelpuffer.** Sonntag **Frühschoppen** m. **Unterhaltungsmusik.** Abends **Klimbim.**

Schweizerhaus.

Sonnabend u. Sonntag Abend

Zithervorträge.

Sonntag den 18. September

Enten-Auskegeln,

wozu ergebenst einladet **W. Becker, Dieskau.**

Heute Sonnabend Schlachtefest bei C. Beyer, Wuchererstr. 48.

Morgen Montag Schlachtefest.

W. Löscke, Glaucha Kirche 6.

Neuer Verein Euterpe.

Montag den 19. September 1892 in der **„Kaiser-Wilhelmshalle“**

Theater u. Ball.

Anfang präcis 8¼ Uhr.

Rest. Drei Kaiser

Kl. Ulrichstr.- u. Berggassen-Ecke.

Heute **Hasen.** — **Rehhuhn.**

W. Böhme.

Schuhmacher-Innung,

Montag d. 19. Sept., Abends 8 Uhr Versammlung.

Restaurant zur Wartburg,

Lessingstraße 20, am Roßplatz,

empfiehlt seine **gemüthlichen Lokalitäten, ff. Biere und Weine.**

Neue elegante Bedienung.

Restaurant-Eröffnung.

Hiermit meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, sowie meinen früheren Gästen die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab das **Restaurant zur**

Neumarkt-Bierhalle, Breitestraße 3,

mit Gesellschaftssaal, bis 200 Personen fassend, übernommen habe. Für **Speisen, ff. Getränke** aus den renommirtesten Brauereien stets zu den billigsten Preisen ist gesorgt. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Max Seidenberg, Restaurateur, **Breitestraße 3.**

Dampferlinie Halle—Rabeninsel.

Sonntag den 18. September: Letzte

Dampfschifffahrt.

C. Schräpler.

Bier- u. Gosenstube,

Leipzigerstr. 11, Eing. Kl. Sandberg.

Neu! Amerik. Billard Neu!

Hochinteressant für Herren und Damen. Getränke wie bekannt empfiehlt

Ed. Franke.

Vereinszimmer mit Pianino noch frei.

Leuchte's Restaurant.

Wörmlitzerstraße 32.

Heute Sonnabend großes **Schlachtefest,** Abends **Wurst-Auskegeln.**

Restauration z. Augustiner,

Gr. Klausstraße 41.

Hasenbraten, Gänsebraten,

vorzügliche Biere, angenehmes Verkehrslokal für Familien. **C. A. Wedemann.**

Heute Sonnabend gemüthliche Unterhaltung durch **komische Vorträge.**

Freundlich ladet ein

Fr. Hempel's Restaurant, Albrechtstraße 18.

Schützenhaus Giebichenstein

Das **Kränzchen** findet heute Sonntag schon von 4 Uhr ab statt.

Der Vorstand.

Wohlthätigkeits-Vorstellung für die Nothleidenden in Hamburg. Damen u. Herren, welche gewillt sind, mitzuwirken, belieben gefl. Adresse an **Otto Rosenbaum,** Hackebornstr. 1 zu richten.

Poststr. 12,

Ecke Rathhausgasse,

garantirt billigste, reellste Bezugsquelle **echt böhmischer Bettfedern,** nur **staubfreie unverfälschte** Waare, à Pfd. 45, 60 ₰, Halbdaunen 1, 1,20, 1,40, 1,60 ℳ, **feinste großflockige silberweiße Halbdaunen** v. wunderbarer **Füllkraft,** v. diesen genügen **3 Pfd.** zu **großem Deckbett,** à Pfd. nur **2** ℳ, feinste schneeweiße **Halbdaunen** von 2,25 ℳ an. **Daunen** von 2 ℳ an. **Fertige Betten, federdichte Bettinletts, Bettzeuge, Bettücher, Bettdecken, Bettbezüge, Schlafdecken, Strohsäcke, Bettstellen. Matratzen** in großer Auswahl auffallend billig.

G. Jahme,

Niederlage der **größten Bettfedernfabrik aus Prag in Böhmen.**

Großes Brod von kräftigem Wohlgeschmack empfiehlt

Carl Koch, Herrenstraße 1,

u. die bekannten Verkaufsstellen.

Zur Bequemlichkeit meiner verehrten Kunden ist mein **Nährzwieback** in meinen sämmtlichen Brodniederlagen käuflich.

Butter! 9 Pfd. netto, postfrei Nachn. **Honig!**

Fr. Kuhmilchb. 7,50 Mk. F. Bienenb. 5 Mk.

F. Spitzer, Tluste, Galizien.

Für Viehbesitzer!

Ich bestätige gern, daß mir die **Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden** einen Rindviehverlust zu meiner Zufriedenheit entschädigt hat.

Thale a/H., den 1. September 1892.

Friesland, Rittergutsbesitzer.

Zu Versicherungs-Abschlüssen für alle Thiergattungen zu **festen, billigen Prämien (ohne jeden Nach- oder Zuschuß)** empfiehlt sich als Vertreter der **Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank** in Dresden

Ad. Flietner,

Halle a. S., Lessingstr. 10.

Für die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden, gegenwärtig die größte und bestfundirte aller bestehenden Vieh-Versicherungs-Gesellschaften, werden an allen Orten, wo dieselbe noch nicht vertreten ist, thätige und zuverlässige Haupt- und Special-Agenten angestellt vom

Sub-Direktor

Dr. Pape

in Magdeburg.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 25. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freizusendung unter Couvert für eine Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11—1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.

Halle a/S., Geiststr. 20, II. Etage links.

Ausschneiden ! ! ! ! ! Wo

S. v. Z. w. **Kindersegen** Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mk. Marken. Siesta-Verlag Dr. 23 Hamburg

Souchon-Thee

neuester Ernte,

à Pfd. 2 Mk. 40 Pf.

Rum, Arac, Cognac

in bekannter Güte empfiehlt

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 30.

Geschlechtsleiden,

aller Art mannl. u. weibl., ält. harn. Ausflüsse, Syphilis, Krebs, alle Flechten u. Geschwüre, Hämorrhoiden, Pollution, Mannesschwäche, Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen- u. Afterleiden u. and. Blute- u. Organstörung heilt ohne Stechthummittel sensationell mit groß. Erfolg. Radikal. briefl. **Viele Heilerfolge** und **Dankesschreiben** aus allen Gegenden.

F. H. Arnold, Chemnitz, Magstraße 19.

30 Mk. Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der mir den gemeinen Schuft, welch. es wag, **falsche verleumderische Gerüchte über mich zu verbreiten, so anzeigt,** daß ich denselben gerichtlich belangen kann.

B. Märker, Schleyzig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920918026/fragment/page=0004